

22. / VII. 1917

165

## Die Märkte in dieser Woche.

Auf den Rindermärkten waren in der letzten Woche im Vergleich zur Vorwoche um 399 Stück weniger zugeführt. Die Preise blieben unverändert. Außer Markt wurden für Heereszwecke 2544 Rinder angekauft. Außerdem wurden bezogen für die „Dezeg“ 664 Stück, für Volksfürsorgezwecke 1026 Stück und für die Eigenregie der Garnisonen 215 Stück. Der Schafmarkt war mit 4063 Schafen und 100 lebenden Ziegen besetzt. Außer Markt wurden 4340 Schafe angekauft, die zu unveränderten Vorwochenpreisen abgesetzt wurden. Der Schweinemarkt war nicht besetzt. Die Außer-Markt-Bezüge beliefen sich auf 684 Schweine. Am Jung- und Stechviehmarkt wurden 1478 Kälber, 271 ausgeweidete Lämmer und Schafe sowie 90 ausgeweidete Schweine zugeführt. Bei lebhaftem Geschäftsverkehre blieben die Preise unverändert. Der Markt war um 79 Kälber und 37 Schweine schwächer besetzt wie in der Vorwoche. In der Großmarkthalle waren die Zufuhren kleiner wie in der Vorwoche. Der

Verkehr war trotz des herannahenden Monatsendes ein lebhafter. Nur Lamm- und Schaffleisch war schwach gefragt. Das Angebot in Rindfleisch genügt. Kalbfleisch war spärlich vertreten. Schweinefleisch fehlte gänzlich. Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 6.98 bis —, ohne Zuwage 9.48 bis —, hinteres mit Zuwage 8.— bis —, ohne Zuwage 10.98 bis —, Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 7.60, ohne Zuwage 8.60, hinteres mit Zuwage 8.—, Volksrindfleisch mit Zuwage 8.—, Beiried, Lungenbraten, Kostbraten unausgelöst ohne Zuwage 11.62 bis 13.—, jede andere hier nicht genannte Sorte 6.98 bis 9.48, Rindszunge frisch — bis —, Büffel Fleisch vorderes mit Zuwage Kronen —, ohne Zuwage —, Schweinefleisch frisch: Schlägel, Schulter, Schopfbraten 8.60, Karree und Schulterblatt 9.50, Rippen- und Bauchfleisch Kronen 7.70, Schweinefleisch geräuchert: Schlägel, Schulter, Schopfbraten 9.90, Karree und Schulterblatt 10.90, Rippen- und Bauchfleisch 8.90, Speck frisch 9.50 bis —, geräuchert 9.50 bis 10.30, Bauchsilz 8.60, Rindsfett 7.— bis 8.—, Schweineschmalz 9.60, Kalbfleisch, vorderes 6.20 bis —, hinteres 7.20 bis —, Schnitzel 9.20 bis —, Schaffleisch: vorderes 9.— bis 9.20, hinteres 9.60 bis 10.—, Kalbfleisch: vorderes 8.— bis —, hinteres 9.— bis —, Lammfleisch: vorderes 8.50 bis —, hinteres 9.— bis —. An 8-Kr.-Rindfleisch wurden 1820 Viertel (gegen 1230 Viertel in der Vorwoche) verteilt. Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 73 Waggons mit 329.890 Kilogramm Fleisch. An Rindsinnereien kamen aus Ungarn 29.100 Kilogramm. Für den Samstag- und Sonntagmarkt wurden 4000 Kilogramm gepökeltes Fleisch aus den Vorräten der Gemeinde angeboten. Kalbfleisch war knapp, Rindfleisch genügend und Schaf- und Lammfleisch mehr

als ausreichend vorhanden. Die Fettstoffnachfrage wurde durch die Abgabe von 2500 Paketen Kriegsmargarine befriedigt. Auf dem Fischmarkt wurden 3437 Kilogramm Süßwasser- und 9547 Kilogramm Seefische zugeführt. Der Geflügelmarkt ist etwas besser besetzt. Es kosten: Polnische Gänse Kr. 9.40, ungarische Gänse 16.— bis 16.20, Enten 16.— bis 16.50, Truthühner 9.— bis 10.—, Suppenhühner 11.— bis 12.—, Hühner 11.— bis 13.— pro Kilogramm. An Butter kamen nur 29 Meterzentner an, d. i. um 56 Meterzentner weniger wie in der Vorwoche. Das  $\frac{1}{2}$  Kilogramm kostet Kr. 1.56 bis 1.65,  $\frac{1}{4}$  Kilogramm Lopsen kostet Kr. 1.10 bis 1.20. An Eiern kamen bloß 119.520 Stück an. Ein ungarisches Ei kostet 40 Heller, ein galizisches 32, ein polnisches 26 Heller. An Kartoffeln kamen 27 Meterzentner, d. i. um 6 Meterzentner mehr wie in der Vorwoche. Das Kilogramm kostet 66 bis 136 Heller. An Gemüse kamen 11.518 Meterzentner an. Es kosten: Kohl heuriger Kr. 1.42 bis 1.46, ung. 2.05 bis 2.60, Kraut 1.36 bis 2.90, Spinat 1.34 bis 1.54, Birsenblätter 74 bis 76 Heller, grüne Erbsen 1.60 bis 2.58, Fiolen grüne 2.66 bis 3.84, Spargelbohnen 3.10 bis 3.94, Gurken 50 Heller die hiesigen und 1.80 bis 2.20 die ungarischen, Speisefürbis 2.— bis 2.20, Paradeiser 2.24 bis 2.90, Zwiebeln 1.60 bis 2.36, Knoblauch 2.26 bis 2.50 per 1 Kilogramm. An Obst kamen 5868 Meterzentner an. Es kosten: Birnen —.64 bis 4.20, Nessel 2.60 bis 3.80, Marillen 3.28 bis 6.—, Kirschen 1.12 bis 3.60, Weichseln 4.80 bis 5.70, Johannisbeeren 2.40, Stachelbeeren 1.10 bis 1.14, Heidelbeeren 1.04 bis 1.10, Erdbeeren 3.20 bis 3.30, Himbeeren 2.20 bis 2.40 per 1 Kilogramm.